

Tobacco Telegram

Mai / Juni 2012

No. 03



Rocky Patel Decade

**Robusto Edición Limitada
demnächst wieder erhältlich**



Limitierte Edition

Herkunft: Honduras
Einlage: geheim
Umblatt: geheim
Deckblatt: USA

Perfektion braucht seine Zeit! Nach diesem Leitgedanken ist die Rocky Patel Decade entstanden. Mit streng gehüteter Einlagemischung und geheimem Umblatt räumte diese Linie mit 91, 92, 93 und 95 Punkten bei den Ratings ordentlich ab.

2010 brachte Rocky schließlich eine ganz besondere Edición Limitada im Robusto-Format heraus. In Deutschland waren nur 100 Kisten erhältlich, die innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. Aufgrund des überwältigenden Erfolges hat man sich dazu entschlossen, eine jährliche limitierte Edition zu produzieren. Exklusiv dafür kaufte Rocky ein äußerst rares Maduro-Deckblatt von den Amish People. Die jährliche Produktionsmenge ist je nach Ernte und Verfügbarkeit strengstens limitiert. Natürlich wurde der gleiche hohe Qualitätsstandard zugrunde gelegt wie bei den preisgekrönten anderen Formaten der Decade-Linie.

Das Cigar Journal (Ausgabe 04/2010) beschrieb den Geschmack folgendermaßen:

„Zartbittere Schokolade, feine Röstaromen von Kaffee, darunter eine zarte Süße von Dörrpflaumen und Rosinen und reichlich Gewürze. Diese Robusto wartet mit einem breiten Aromen- und Geschmacksspektrum auf. Dazu diese herrlich feste Asche! Ein mittelkräftiger Smoke, der perfekt ausbalanciert ist.“ ■



Robusto Edición Limitada

L: 139 mm | Ø: 19,8 mm | 20er Kiste 196,00 € | KVP pro Stück: 9,80 €

Peterson

Summertime 2012 ab sofort erhältlich

100 g Schmuckdose | 21,40 €



Limitierte Edition

Mit der neuen limitierten Summertime Pfeifentabak-Edition 2012 gibt Peterson den Startschuss für den Sommer.

Diese Edition erfüllt all unsere Wünsche an die warme Jahreszeit: Das Dosenmotiv in warmem Sonnenuntergangs-Orange erinnert uns an laue Sommerabende, an denen wir den Tag bei einem erfrischenden Sundowner ausklingen lassen. Bei genauer Betrachtung werden Sie übrigens sehen, dass in dem Cocktailglas kein Strohalm, sondern das Mundstück einer Pfeife steckt. Ebenso finessenreich wie das Dosendesign ist der Blend: Überwiegend goldgelbe, sonnendurchflutete Virginia-Tabake der höchsten Güteklasse bilden die Basis dieses exotischen Blends. Burley-Tabak, bekannt für sein dezentes, nussiges Aroma und eine Spur Black Cavendish sorgen für die ideale Balance. Wie die erhabenen geprägten Kokosnüsse auf dem Dosendeckel erahnen lassen, ist Kokos-Aroma ein Bestandteil des markant-charismatischen Tabaks. Vanille und Limone verleihen durch ihre Süße und Frische den letzten geschmacklichen Feinschliff.

So schmeckt der Sommer! ■

De Olifant Wer oder was ist ein „Gudang“?

Die Antwort auf diese Frage und noch zahlreiche weitere Informationen brachte unser De Olifant-Einkaufsteam von einer 7-tägigen Reise mit. Ende März besuchten Aart Dooijes und Binet Brassier Indonesien, genauer gesagt das Besuki-Gebiet auf Ost-Java.



Die Neueinführung unserer De Olifant-Vintage-Sumatra-Serie zeigt, wie entscheidend die Aufgabe des Tabakeinkaufes ist. Nicht jedes Erntejahr bringt gute Tabake zum Vorschein, die sich für unsere Produktion eignen. Noch seltener sind die sehr ausgewählten Qualitäten für den Vintage-Tabak. Während wir diese Vintage-Raritäten ab sofort genießen dürfen, haben Aart und Binet sehr vorausschauend Tabake für die kommende Produktion begutachtet. Auf der „Einkaufsliste“ standen in diesem Fall Tabake für das De Olifant-Umblatt sowie die Java-Einlagentabake.

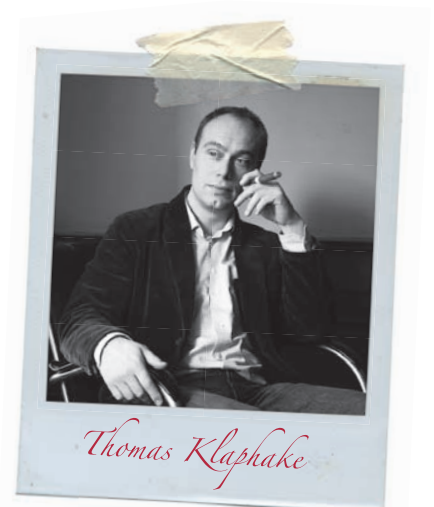
Reist man nach Ost-Java, ist der erste Anlaufpunkt die Metropole Surabaya mit dem größten Flughafen der Region. Surabaya ist die Hauptstadt der Provinz „Jawa Timur“ (zu Deutsch Ost-Java), eine sehr dünn besiedelte Provinz Indonesiens. Per Auto geht es weiter ostwärts durch eine Landschaft, geprägt von zahlreichen Vulkanen. Der bekannteste „Feuerspucker“ ist der noch stets aktive „Bromo-Vulkan“ mit 2.329 Metern Höhe. Den Reisenden erwartet eine üppige Vegetation aus Zuckerrohr-, Reis- und Tabakfeldern. In sogenannten „Gudangs“, die an große Lagerscheunen erinnern, werden landwirtschaftliche Produkte vor dem Verkauf zusammengetragen und aufbewahrt. Traditionell bezieht De Olifant seine Umblatt- und Einlagentabake aus der Besuki-Region, die ebenfalls vulkanischen Boden sowie ein entsprechendes Klima aufweist. Javanerische Tabake werden im August gepflanzt und im September/Oktober geerntet. Im Frühjahr des Folgejahres ist die Tabakfermentation fast vollendet und man kann die Qualität bereits ausreichend beurteilen.

De Olifant-Chefmélangeur Aart Dooijes ist mit den Resultaten der Ernte 2011 sehr zufrieden. Über 60 Mustertabake hat er sich inzwischen schicken lassen, die nun zu Probezigarren gedreht und beurteilt werden.

Es ist eine spannende, jedoch sehr mühevollen Arbeit. Aber ich bin mir sicher, diese Mühe zahlt sich für uns Genießer aus.

Alles Gute!

Thomas Klaphake



Flor de Selva Gitarrenkiste

Wir haben ja schon vieles gesehen, aber diese Idee hat uns wirklich zum Staunen gebracht: Eine Gitarrenkiste. Was das ist? Ganz einfach: eine Zigarrenkiste in eine Gitarre umgerüstet.



Dass so etwas funktioniert, haben wir selbst nicht für möglich gehalten. Einer unserer Kunden hat uns jedoch vom Gegenteil überzeugt. Eine leere Flor de Selva Tempo-Kiste dient als Klangkörper, und erstaunlicherweise ist der Sound alles andere als hölzern. Machen Sie sich selbst ein Bild unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=3owq4Qm2wHw>

Wirklich sehr kreativ! Wenn Sie auf unseren Zigarren Flöte spielen können oder sonst eine verrückte Idee haben, dann lassen Sie uns gerne teilhaben. ■

Samuel Gawith Jubilee 2012 ab sofort erhältlich

Zum 220-jährigen Bestehen lässt Samuel Gawith die Korken knallen und überrascht uns mit einer dezent aromatisierten, limitierten Jubiläumsmischung.

Die Spezialitäten-Manufaktur genießt unter Pfeifenrauchern eine hohe Reputation. Insgesamt umfasst das Sortiment 21 Blends, die auf uralten überlieferten Rezepten basieren. „Nun war es an der Zeit, für frischen Wind in unserer Manufaktur zu sorgen und unsere lange Firmengeschichte mit einem besonderen Tabak zu würdigen,“ so Bob Gregory, Geschäftsführer von Samuel Gawith.

Für den Blend wurden Virginia-Tabake mit süßem Black Cavendish kombiniert und dem Anlass entsprechend mit köstlichem Champagner-Aroma unterlegt.

Erhältlich ist der Jubilee 2012 in drei verschiedenen Designs mit Lokalkolorit bis Ende des Jahres im gehobenen Tabakwarenfachhandel. ■



50 g Dose | 12,85 €

Buchtipps Passivrauchen – Götterdämmerung der Wissenschaft

„**R**auchen schadet den Menschen in unserer Umgebung!“ Das ist der allgemeine Tenor in unserer Gesellschaft. Diese These hat Prof. Dr. med. Romano Grieshaber nun widerlegt. In seinem Buch „Passivrauchen – Götterdämmerung der Wissenschaft“ möchte er die Fachwelt als auch die interessierte Öffentlichkeit dazu aufrufen, die Diskussion um das Passivrauchen neu zu beginnen.

Hier ein kurzer Auszug aus dem Buch:



„Die Gesundheit des Einzelnen ist im Großen und Ganzen eine Sache, um die sich jeder selbst kümmern muss, zumindest so weit, wie Gesundheit vom eignen Verhalten abhängt. Verhältnisse zu schaffen, in denen Menschen möglichst selten durch äußere Umstände krank werden, an denen sie nichts ändern können, ist dagegen eine staatliche Aufgabe. Als Bestandteil dieser Aufgabe wurde schon vor einigen Jahren der Nichtraucherschutz gesetzlich verankert. Obwohl die meisten Bestandteile der Nichtraucherschutzgesetzgebung unstrittig waren und sind, gab es einen Teilbereich, über den lebhaft debattiert wurde: den Nichtraucherschutz in der Gastronomie. (...)

Die Sache hat allerdings einen Haken: Eine solche Gesetzesänderung wird nicht einen einzigen Krankheits- oder Todesfall durch Passivrauchen verhindern können. Diese Schlussfolgerung ziehe ich als langjähriger Präventionsexperte der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) sowohl aus meiner praxisbezogenen, auf die Versicherten der BGN zugeschnittenen Forschungsarbeit, wie auch aus der eingehenden Beschäftigung mit den angeblich unwiderleglichen Beweisen (...) über die Gesundheitsgefahr durch Passivrauch. (...)

Zu allen Zeiten waren manche wissenschaftliche Erkenntnisse erwünscht und andere unerwünscht. Im 17. Jahrhundert etwa glaubte man, die Erde sei das Zentrum des Universums, um das sich die Sonne und Planeten drehen. Dass diese Annahme falsch war, führte dazu, dass die Berechnungen der damals noch jungen Wissenschaft Astronomie voller Ungereimtheiten steckten. Ein Universum mit einem anderen Zentrum als der Erde bot die Lösung des Rätsels, widersprach aber nach Auffassung des Vatikans dem christlichen Glauben. Galileo Galilei entkam dem Scheiterhaufen als Strafe dafür, solche ketzerischen Lehren verbreitet zu haben, nur um Haaresbreite und musste ihnen feierlich abschwören. Dennoch war die wissenschaftliche Wahrheit, die er erkannt hatte, nicht dauerhaft zu unterdrücken.

Die wütende, aber letztlich vergebliche Gegenwehr des Vatikans gilt heute als Lehrbuchbeispiel für die Angst der Mächtigen vor einer Wahrheit, die anders ausfällt, als man sie sich gewünscht hätte. Wir sollten uns über die Mächtigen von damals aber nicht zu laut lustig machen. Wissenschaftler, die bei bestimmten Themen unerwünschte Ergebnisse vorzuweisen haben, haben es heute auch nicht viel leichter als zu Galileis Zeiten – sieht man einmal davon ab, dass die Scheiterhaufen inzwischen abgeschafft wurden. (...)

Wir möchten Ihnen dieses Buch dringend ans Herz legen, wenn auch Sie an der Wahrheit über die „Folgen“ des Passivrauchens interessiert sind.

Das Buch können Sie über die ISBN-Nummer 978-3-00-037605-4 in jedem Buchhandel oder online bestellen. ■

Dunhill Pfeifentabak im Test

Fünf Jahre lang war der Dunhill Flake zur allgemeinen Enttäuschung der Pfeifenraucher nicht erhältlich. Erst im Februar letzten Jahres wurde die Produktion nach Originalrezept wieder aufgenommen.

Herr Lichtenfeld, passionierter Pfeifenraucher und Filialleiter des Fachgeschäftes Pfeifen Timm, probierte den Tabak für uns und hielt folgende Eindrücke fest:



Beim Öffnen der Dose ist ein dezentes, fruchtig-süßliches Aroma wahrzunehmen, das seinen Ursprung in reichhaltigem Virginia-Tabak und dem streng gehüteten Casing zu haben scheint. Die Flake-Scheiben haben eine für mich perfekte Konsistenz, sodass sie gleich mit der Knick-Falt-Stopfmethode in den Pfeifenkopf gedreht werden können.

Mit Bedacht und nicht allzu fest gestopft, lässt sich der Tabak mit 2 Hölzern gut entzünden. Eine gehaltvolle Natursüße breitet sich am Gaumen aus. Süffig und nicht zu voll lässt sich der Flake mit etwas mehr Aufmerksamkeit bis zum Ende genießen.

Für mich ein sehr empfehlenswerter Flake! Das subtile Aroma, welches an Pflaumen erinnert, ist nur im Hintergrund zu schmecken.

Auch die Umwelt schätzt den Duft, handelt es sich hierbei doch um eine tabakechte, angenehme Raumnote. ■

Aromatisierung: 1
 Stärke: 3–4
 Raumnote: 3
 Preis: 12,50 €
 Verpackung: 50 g

Maya Selva Diary

Lieber Adam,

erinnerst Du Dich, dass ich Dir schrieb, das Wetter in Honduras sei irgendwie anders? Daran hat sich nichts geändert: 10 % mehr Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen als üblich.

Dadurch wird die Stärke der Tabakblätter geringer ausfallen. Wir werden das ausgleichen müssen, indem wir den Blend etwas verändern, um den ursprünglichen Charakter von Flor de Selva, Cumpay und Villa Zamorano zu erhalten.

Im letzten Jahr habe ich Dir gegenüber erwähnt, dass wir einige Deckblätter fermentieren würden, um ein rötlich-braunes Maduro-Deckblatt zu erhalten. Die Zigarren sind nun angekommen und das Resultat ist großartig! Sie sind ausbalanciert, voller Aroma und von einer perfekten Stärke. Die Produktion ist sehr klein, da wir erst einmal die Vorgehensweise ausprobiert haben. Insgesamt gibt es nur 25.000 Zigarren. Die Kisten haben wir mit einem besonderen Aufkleber versehen: „Cuvée 2012“. Genauso wie beim Wein!

Die Idee ist, den Rauchern den landwirtschaftlichen Ursprung der Zigarren bewusst zu machen und die Einmaligkeit der Ernte in jedem Jahr. Die Zeit rast dahin, aber trotzdem stelle ich die Veränderungen und Unterschiede von einem Jahr zum anderen fest.

Aber: Das Gute kann immer nur besser werden!

In den nächsten Tagen schicke ich Dir ein paar Proben. Ich bin mir sicher, Du wirst sie lieben!

Liebe Grüße,



Don Diego El Puro Zusatzkontingent eingetroffen



Limitierte Edition

Wie wird aus einer Zigarre eine einzigartige Zigarre? Diese Frage hat sich José Seijas jedes Mal gestellt, wenn er, Ex-Vizepräsident und Masterblender der Tabacalera de Garcia, einen neuen Blend konzipiert hat.

Die Antwort darauf ist nachvollziehbar und simpel zugleich: Nur wenn der richtige Tabak am richtigen Platz angebaut wird, kann sein Qualitätspotenzial voll ausgeschöpft werden und besondere Zigarren entstehen. Kein Zweifel: Für die limitierte Don Diego El Puro hat José Seijas offensichtlich die besten Lagen gefunden.

In diesem Fall wurden exklusive Piloto-Tabake aus dem westlichen Cibao-Tal, welches über eine reichhaltige, rote Erde verfügt, ausgewählt.

Daraus sind die ersten, von Hand gerollten Puros von Don Diego aus der Dominikanischen Republik hervorgegangen. Die legendäre, historische Marke Don Diego hat damit eine außergewöhnliche Zigarre mit perfekter Konsistenz, hergestellt aus allerfeinsten, ausgewählten Longfiller-Tabaken, auf den Markt gebracht.

Die wunderschöne, rötlich-braune Farbe dieser Tabakblätter spiegelt den Boden, in dem sie aufwuchsen, und die wärmende dominikanische Sonne, unter der sie gediehen, wider. Nach einer 3- bis 5-jährigen Reifezeit werden diese Tabake von einer hervorragenden Balance geprägt, die Liebhaber von medium bis vollmundigen Zigarren begeistern wird.

Der Geschmack ist vielschichtig, frisch und klar mit süßlichen Karamell-Aromen, unterschwelligem Röstnoten und nur einem Hauch Würze im Nachklang.

„All das Schöne der Dominikanischen Republik wurde in dieser Zigarre vereint“, sagte José Seijas. Die El Puro kreierte er als eine Hommage an sein Heimatland, die Handwerkskunst und die Leidenschaft seiner Zigarrenroller!

Zwar ist der grandiose Virtuose der Tabakwelt seit Kurzem im Ruhestand; was uns aber bleibt, sind seine legendären Blends. Um so glücklicher schätzen wir uns, dass wir von der limitierten Don Diego El Puro noch ein Zusatz-Kontingent erhalten haben. ■

Herkunft: Dominikanische Republik
 Deckblatt: Dominikanische Republik
 Umblatt: Dominikanische Republik
 Einlage: Dominikanische Republik



Robusto

L: 127 mm | Ø: 21,4 mm | 10er Kiste 86,00 € | KVP pro Stück: 8,60 €



Belicoso

L: 146 mm | Ø: 20,6 mm | 10er Kiste 95,00 € | KVP pro Stück: 9,50 €



Toro

L: 152 mm | Ø: 21,4 mm | 10er Kiste 95,00 € | KVP pro Stück: 9,50 €

Bóveda Zur Feuchtigkeitskontrolle



Bóveda (spanisch für „Gewölbekeller“) ist ein in zwei Richtungen arbeitendes Produkt zur Feuchtigkeitskontrolle, das speziell für den Einsatz in Theken- und Reisehumidoren sowie Etuis entwickelt wurde. Es hilft Ihnen, Zigarren optimal zu lagern.

Jedes Päckchen enthält eine gesättigte Lösung aus natürlichen Salzen und reinem Wasser, die durch in eine in beide Richtungen durchlässige Membrane geschützt ist.

Sie müssen nie mehr daran denken, den Wasserspeicher im Humidor nachzufüllen!

Legen Sie einfach die entsprechende Anzahl Bóveda-Päckchen in den Humidor – fertig.

Sie müssen nur alle 2–3 Monate ausgetauscht werden.

Bóveda gibt aufbereitete Feuchtigkeit ab und reduziert das Risiko, dass in Ihrem Humidor Bakterien, Schimmel oder Pilze entstehen, im Gegensatz zu anderen Befeuchtungssystemen deutlich.

Schwankungen im Feuchtigkeitshaushalt werden verhindert – so können Ihre Zigarren perfekt reifen!

Anders als bei herkömmlichen Befeuchtungssystemen garantiert Bóveda einen konstanten Feuchtigkeitsgehalt, was die natürlichen Öle und Zuckerstoffe der Zigarren erhält und es ihnen dadurch erlaubt, mit zunehmendem Alter immer besser zu werden, statt an Geschmack zu verlieren.



Je nachdem, wie Sie Ihre Zigarren mögen, können Sie zwischen 69% und 72% Feuchtigkeitsgehalt wählen. Abhängig davon, wie viele Zigarren Sie befeuchten möchten, gibt es größere Päckchen namens Bóveda (für mehr als 5 Zigarren) und kleinere Päckchen namens Humidipak (für bis zu 5 Zigarren).

„Bóveda ist ohne Frage das effektivste Produkt, um ideale Reifebedingungen herzustellen!“
(Carlos Fuente jun., Arturo Fuente Cigar Company) ■



Genusskombination

Santa Damiana Classic Churchill & Ratafia de Champagne

Der Cigar Clan Degustationsleiter Matthias Martens empfiehlt:

Der Frühling lässt jetzt wieder den blauen Dunst durch die Lüfte ziehen – und die Aficionados können sich aus ihren Winterrefugien herauswagen und die Frischluftsaison eröffnen. Da kommen Zigarren wie die stattliche Churchill aus der Classic Serie der bekannten dominikanischen Zigarrenmarke Santa Damiana gerade recht. Trotz ihres ausgewiesenen feinen Geschmacks bringt das stolze Ringmaß ausreichend Rauch an den Gaumen. Das helle, zarte Connecticut-Shade-Deckblatt unterstreicht den sanften Eindruck optisch, für den die dominikanischen Einlageblätter verantwortlich zeichnen. Die hervorragende Verarbeitung garantiert regelmäßigen Abbrand sowie bestes Zugverhalten. Nach einigen zart-würzigen und wirklich leichten Anfangsmomenten geht die Zigarre früh in eine Phase mittelkräftiger Komplexität über, in der Holznoten, aber auch leichte Fruchtigkeit und sonniges, frisches Heu mit leichten Kakao-Noten die Sensorik bestimmen. Die Santa Damiana Churchill ist bei stetiger Steigerung lange rauchbar und bricht auch sehr spät geschmacklich nicht aus. Der honig-süße Champagnerlikör begleitet pur und gut gekühlt vor allem das letzte Drittel der Zigarre, wenn sie würziger wird. Für die früheren Züge schadet es nicht, ihn mit ebenso kaltem Champagner zu verlängern ... ■



Event

SMOKE ON THE WATER 2012 mit Rocky Patel

Auch in diesem Jahr plant der „Berliner Cigarren Club Unter den Linden e. V.“ zusammen mit Jürgen W. Gangl, Generaldirektor des Grand Hotel Esplanade Berlin, wieder eines seiner Lieblingsevents: SMOKE ON THE WATER.

Der genussreiche Abend für Zigarren-Connaissure und Liebhaber des guten Geschmacks findet am 31. Mai 2012 bereits zum vierten Mal auf dem Clubschiff statt und beinhaltet eine vierstündige Tour über die Spree. Zigarren-Stargast wird nach dem großen Erfolg mit Maya Selva im letzten Jahr dieses Mal Rocky Patel aus Honduras sein.

Nach der Maxime „Simply the Best“ entwickelt Rocky schon lange Blends, die in Deutschland regelmäßig für Furore sorgen. Seine guten Verbindungen in die ganze Welt machen es ihm möglich, den Tabak zu kaufen, den er haben will – ohne Kompromisse. Dies ist der Schlüssel zum Erfolg seiner legendären Tabakkompositionen. Kaum eine andere Marke, kaum eine andere Zigarre verkörpert so sehr lässige Souveränität.

Neben einer großen Auswahl seiner besten Zigarren gibt es Live-Musik, beste Spirituosen und feinste kulinarische Kreationen an Bord. Abgelegt wird um 19 Uhr vor dem Schiffsableger direkt am Grand Hotel Esplanade Berlin.

Buchbar ist die Veranstaltung SMOKE ON THE WATER für 99 € pro Person unter der Rufnummer 030/254 788 610 oder via E-Mail unter carmen.kriegerowski@esplanade.de. ■

